



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)**

314 (11.7.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-353054](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-353054)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Belegpreis: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei sonst monatlich RM. 2.—, in anderen Reichsteilen abgeholt RM. 2.50, durch die Post ohne Zustellung RM. 3.—, Einzelverkaufpreis 10 Pf. — Abbestellen: Marktstraße 4, Schaeffingerstraße 19/20, Kreisstraße 18, Neupfandstraße 4, Poststraße 63, W. Cronenstraße 8. — Verteilungswerte wöchentlich 12 mal.

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-8. — Fernsprecher: Sammelnummer 24051 Postfach-Nr. 11111. — Telegramm-Adresse: Remagelitt Mannheim

Abbestellen: Im Einzelheft RM. 2.— die 10 mm breite Colonelle: im Restheft RM. 2.— die 70 mm breite Zeile. — Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Sätze. — Redat. nach Tarif. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Rubriken, an besonderen Tagen und für telephonische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsbereich Mannheim.

Beilagen: Sport der N. M. Z. • Aus der Welt der Technik • Kraftfahrzeug und Verkehr • Die fruchtbare Scholle • Steuer, Gesetz und Recht • Neues vom Film Mannheim Frauenzeitung • Für unsere Jugend • Mannheimer Reisezeitung • Mannheimer Vereinszeitung • Aus Zeit und Leben • Mannheimer Musikzeitung

Mittag-Ausgabe

Freitag, 11. Juli 1930

141. Jahrgang — Nr. 314

# Briand über den Konflikt mit Italien

### Programmatrische Ausführungen des Außenministers im Auswärtigen Ausschuss

## „Ruhig Blut bewahren!“

Druckung unserer Pariser Vertreter  
V. Paris, 11. Juli.

„Ruhiges Blut bewahren“, so lautet der Ratschlag des Außenministers Briand am Donnerstag in einem 35-minütigen Vortrag über die französisch-italienischen Beziehungen vor der Außenkommission der Kammer seiner Parliamentskammer. Diese lange Rede des französischen Außenministers bildet die erste offizielle Antwort auf die in den beiden letzten Monaten in Italien gegen Frankreich veranlasseten Kundgebungen.

Briand ist der Ansicht, daß Grund zu irgend einer Beantragung nicht vorhanden ist.

In seinen Ausführungen vor der Kammerkommission ging Briand im einzelnen auf die mit Italien in den letzten fünf Jahren geführten Verhandlungen ein. Bezüglich der Grenzen von Tripolis machte er die Feststellung, daß Frankreich bereit war, 120.000 Quadratkilometer für die von Italien geforderte Grenzverlängerung abzutreten, was Italien jedoch nicht annehmen wollte. Andererseits habe sich Italien mit einer viel kleineren Konzession von Seiten Englands abgefunden, als es das Subsidiarität an der Grenze von Italienisch Ostafrika verlangte. In London habe Frankreich Italien eine Stimme in der internationalen Selbstverwaltung gewährt. Dagegen hat Frankreich, wie auch den Auslieferungen Briands hervorzuheben, in der Frage des tunesischen Status, daß die Naturalisierung von Abkömmlingen italienischer Eingewanderten behandelt, keine Konzessionen gemacht, da dies nicht im Einklang mit dem Völkerrecht des Landes gewesen wäre. Italien habe keine Zeit gelassen, ebenfalls Konzessionen zu machen, und so sind die Verhandlungen ins Stocken geraten, erklärte Briand.

Bezüglich des Flottenprogramms unterließ der französische Außenminister, daß Frankreich weder in Washington noch anderswo die italienischen Ansprüche auf Gleichheit in allen Wappenkategorien zugelassen habe. Die mit Briand geführten Verhandlungen seien nach der Florenzer in Mailänder Rede Mussolinis unterbrochen worden. Auf diplomatischem Wege seien dann die Verhandlungen wieder in Gang gekommen. Bezüglich der in der italienischen Kammer im Vormonat gemachten Äußerungen, während dieser diplomatischen Unterhandlungen keine neuen Schiffe zu bauen, erklärte Briand:

„Daß in Frankreich bis zum Dezember kein neuer Bau begonnen werden wird.“

Besonders diese letzte Feststellung Briands ist natürlich geeignet, den Widerspruch der französischen Reichsregierung hervorzuheben. Schon meldet sich das „Echo de Paris“, das Blatt der französischen Offizierskreise, zu Wort und fragt, ob die Worte Briands nicht die teilweise Annahme der italienischen Vorschläge bedeuten, alle Schiffbauten während dieses Jahres einzustellen. Gleichzeitig antwortet das Blatt aber, daß die meisten im Programm des laufenden Jahres vorgesehene Schiffbauten bereits angefangen worden seien. Der zweite Bauabschnitt werde so wie so nicht vor Ende 1930 in Angriff genommen werden. In Wirklichkeit ändere sich auch mit der Feststellung Briands nichts. Wenn sich Briand trotzdem bemühe, den Eindruck hervorzuheben, als ob er in gewisser Hinsicht den italienischen Vorstoß auf Unterbrechung der Schiffbauarbeiten annehme.

„In der Tat ist im Interesse seiner Staatenbauarbeiten.“

Im übrigen vertritt das „Echo de Paris“ die Ansicht, daß in der Frage der italienischen Grenzen und des tunesischen Status durchaus eine Regelung gefunden werden könnte. Bezüglich der Flottenpolitik hält das Blatt dagegen einen großen Optimismus für angebracht. In diesem Falle erklärt Italien Frankreich: „Wenn ihr uns nicht die Flottenparität gewährt, gibt es keine Abrüstungsoperation und ohne Abrüstungsvertrag wird Deutschland die Freiheit seiner militärischen Rüstungen wieder erhalten.“

## 162 Opfer der Neuroder Grubenkatastrophe

### Bisher 92 Tote geborgen, 70 noch eingeschlossen

Meldung des Wolffbüros  
Gandorf, 10. Juli.  
Künftig wird mitgeteilt, daß zur Belegzahl 211 Tote zählen, von denen bisher 92 Tote geborgen sind und 70 noch als eingeschlossen gelten. Die Reste des Anaphthalanzarids sollen, die Belegzeiten in kurzer Zeit entlassen zu können.

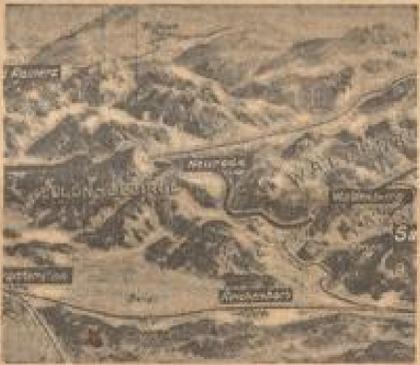
### Die Bergungsarbeiten

Die Bergungsarbeiten auf der Wenzelsgrube sind am späten Nachmittag endlich etwas erleichtert worden. Durch die Freilegung der Grube, die man den Vormittag über mit Erfolg in dem Stollen angewandt hatte, ist es jetzt, nachdem die Kohlenfahnenabdrücke vollkommen aufgehört haben, möglich, endlich und ohne alle große Hemmnisse in die Untergänge abzurufen. Zum Teil können jetzt schon die Rettungsmannschaften ohne Schutzmaße arbeiten.

Die Rettungsmannschaften, die von Sanitätern begleitet werden und unter Aufsicht der Vertreter des Gewerkschaftsverbandes arbeiten, rufen Schritt für Schritt weiter vor. Sie sind in sicherer Tätigkeit. Jeder, der dort unten arbeitet, hat den Wunsch, möglichst bald die toten Kameraden und dem Schatz zu befreien. Dort liegen sie unter dem mit der Kohlenfahne zusammen herausgeschickenen Kohlenfaß, der zum Teil einen halben Meter hoch ist.

Nachdem nunmehr eine fast vollständige Identifizierung möglich ist und das Schachtverzeichnis, nach dem die Belegzahl nicht 198, sondern 211 Tote zählt, genau mit den Verzeichnissen verglichen ist,

steht fest, daß insgesamt 162 Bergleute getötet nachmittags den Tod fanden. Samstag um 9 Uhr früh soll im Sechenshaus der Wenzelsgrube eine Trauerfeier für die Angehörigen der toten Bergleute stattfinden. Am Sonntag früh sollen die Toten dann gemeinsam auf dem Friedhof in Gandorf beigesetzt werden.



### Beileid und erste Hilfe

Die Reichsregierung und die preussische Regierung haben dem Gruenenverband und dem Betriebsrat anlässlich des schweren Unglücks ihr herzlichstes Beileid ausgesprochen. Der preussische Ministerpräsident Dr. Braun hat an den Vorsitzenden des Betriebsrats der Wenzels-

grube ein Beileidstelegramm und 2000 Mark zur Verringerung der Not der Hinterbliebenen geschickt. Das preussische Staatsministerium hat sofort einen Betrag von 100.000 M für die Hinterbliebenen und Verletzten bereitgestellt.

### Das größte Grubenunglück seit 1908

Die Katastrophe auf Grube Wenzels bei Neuroder ist das größte Grubenunglück, das sich seit dem 12. November 1906 in Deutschland ereignet hat. Damals erfolgte auf der Zeche Haldob bei Hamm eine Kohlenhausexplosion, die 200 Bergleute das Leben kostete. Weitere schwere Grubenunglücke in Deutschland seit dem Kriege waren die Schlagwetterexplosion auf Zeche Ronne bei Dierke mit 79 Toten und 75 Verletzten im Jahre 1923, die Kohlenhausexplosion in der Heunig-Grube bei Dierke mit 112 Toten im Jahre 1928 und eine ähnliche Katastrophe auf der Zeche Rinker Stein bei Dortmund mit 105 Toten.

Die größte Grubenkatastrophe der neueren Zeit überhaupt war der Brand in der Kohlengrube von Courrières in Nordfrankreich im Jahre 1906, wobei 1210 Bergleute sofort tot blieben und weitere 17 bei den Rettungsarbeiten den Tod fanden.

### Ein neues Grubenunglück — Zwei Tote

— Weihenfeld, 10. Juli. Auf der Grube „Paul Nr. 1“ bei Weihenfeld wurden gestern durch eine Kohlenhausexplosion zwei Arbeiter getötet, zwei weitere Arbeiter schwer und drei leicht verletzt. Die Verletzten sind dem Göttinger Anaphthalanzarid zugewiesen worden.

Oberst meint das „Echo de Paris“, daß in der einen oder anderen Weise Deutschland früher oder später die Freiheit seiner militärischen Organisation erhalten wird. Frankreich werde dann das Gewicht der deutschen Rüstungen um so schwerer zu spüren bekommen, als es zugelassen hat, daß seine eigene Rüstung vernachlässigt wurde.

Eine sehr wichtige Frage ist in diesem Zusammenhang, so bemerkt das „Echo de Paris“, ob Italien überhaupt noch frei zu Verhandlungen ist oder ob es sich nicht bereits durch einen Vertrag mit Ungarn und durch Angebote gegenüber Deutschland gebunden habe.

### Einjährige Rüstungspause

Eine französisch-italienische Verständigung  
Druckung unserer Londoner Vertreter  
London, 11. Juli.

Im Londoner Foreign Office ist eine Note der französischen Regierung eingetroffen, in der diese keine Mitteilung macht, daß sie den italienischen Vorschlag einer Suspendierung der Kriegsschiffbauten für die Dauer des laufenden Jahres grundsätzlich angenommen habe. Die französische Regierung hat gleichzeitig klar gemacht, daß sie damit die italienischen Ansprüche auf eine Flottenparität mit Frankreich in keiner Weise als berechtigt anerkennt. Trotzdem wird die Pariser Entscheidung hier mit außerordentlicher Befriedigung begrüßt.

Man weiß, daß der Vorschlag dieser einjährigen Unterbrechung der Kriegsschiffbauten von englischer Seite kommt und daß der Außenminister Henderson angestrenzte Versuche gemacht hat, die Franzosen und Italiener an den Verhandlungstisch zu bringen. Die Entscheidung legt sich also nach englischer Auffassung jetzt da fest, wo sie durch die italienischen Reden Mussolinis zeitweise unterbrochen wurde.

Interessant ist, daß der Pariser Korrespondent der „Times“ darauf aufmerksam macht, wie willkommen dem französischen Parlamentarier die Unterbrechung aus technischen Gründen ist. Die Ausführung des Programms von 1930 war nämlich verzögert worden, weil das Marine-Ministerium keine Pläne in Erwartung neuer Verhandlungen vorzulegen konnte. (1)

Erst im April haben die ersten Arbeiten für die Ausführung des Jahresprogramms begonnen. Ferner ist die Verhinderung der Schiffe und Auslieferungen noch sehr im Rückstand und die Marinekreise haben

offenbar gar nichts dagegen, daß die Schiffbauten jetzt aus politischen Gründen für eine Weile aufgeschoben werden.

Die „Times“ fügt in einem Beilagenartikel hinzu, daß der französische Entschluß ein wertvoller Gewinn für die Sache der Rüstung sei und daß jetzt die Frage der weiteren Flottenabrüstung in einer ruhigeren und freundlicheren Stimmung diskutiert werden könne. Das Blatt glaubt, daß eine friedliche Einigung zwischen Frankreich und Italien durchaus möglich sei, wenn auf beiden Seiten ein wenig mehr Willigkeit gezeigt werde.

### Aus dem Reichstag

Druckbericht unserer Berliner Büro  
Berlin, 11. Juli.

Die gestrige Sitzung des Reichstags wurde mit einer Trauerkundgebung für die Opfer der jüngsten Grubenkatastrophe bei Neuroder eingeleitet. Präsident Eddé sprach, während alles sich von den Wägen erhob, den Verletzten und den Angehörigen der toten Bergleute die Anteilnahme des Reichstags aus und befandete den Willen des Hauses, mit allen Kräften sich zu bemühen, die Not aus öffentlichen Mitteln zu lindern.

Darauf wurde der Bericht des Geschäftsausschusses behandelt, der empfahl, die Genehmigung zur Strafverfolgung einiger nationalsozialistischer und kommunistischer Abgeordneter und des Grafen Weizsäcker, gegen den der frühere preussische Innenminister Herzog eine Beleidigungsklage anstrengt hat, zu erteilen. Der Reichstagspräsident protestierte gegen die Aufhebung der Immunität des Grafen Weizsäcker, da die an Herrn Herzog und anderen Mitgliedern des preussischen Kabinetts gerichtete Kritik wegen der Verhandlungen über die Entziehung von Beamten zum Volksgesetz stehen-

wegen beleidigend gewesen seien und Weizsäcker im Reichstag kaum einen Ordnungsruf eingetragen hätte.

Das Reichstagsplenum schloß sich dieser Auffassung an und verweigerte in dem einen Fall die Genehmigung zur Strafverfolgung. Bei den anderen Abgeordneten wurde dem Antrag des Geschäftsausschusses entsprochen.

### Zum Schluß wurde das Protokoll

gegen die Stimmen der Sozialdemokraten, die erklärten, wegen der Beleidigung des § 4 die Vorlage nicht mehr unterstützen zu können, in dritter Lesung mit 212 gegen 198 Stimmen angenommen. Dem Reichstag die von den Regierungsparteien, den Sozialdemokraten und den Kommunisten eingebrachten Vorschläge zur Verringerung der Not in dem Neuroder Unglücksgebiet beraten. Der Antrag der Regierungsparteien, der die weite Mehrheit auf sich vereinigen konnte, forderte, mit größter Befriedigung die Ursachen des Unglücks festzustellen, geeignete Maßnahmen zur Verhütung ähnlicher Katastrophen zu treffen und für eine ausreichende Unterstützung der Hinterbliebenen zu sorgen.

Beratung der Fraktionen

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Nach der Plenarsitzung des Reichstags haben sich sämtliche Fraktionen zu Besprechungen versammelt.

Einpruch gegen die Bürgerabgabe
Schließlich zurückgeben wird. Dagegen ist die Haltung der Demokraten noch völlig ungewiß.

Der Fraktionsvorsitzende der Deutschen Nationalen, Dr. Oberländer, ist um 17 Uhr vom Reichstagskanzler empfangen worden.

Nach der Rückkunft ihres Vorsitzenden stellt die deutschnationale Fraktion eine Besprechung ab, die ohne daß ein Beschluß gefaßt worden wäre, auf heute vertagt wurde.

Die Sozialdemokraten lassen erklären, daß die vom sozialpolitischen Ausschuss vorgeschlagenen Versicherungen der Arbeitnehmer der Arbeitslosen- und Krankenversicherung für ihre Stellung von entscheidender Bedeutung seien.

Staatliche Stresemann-Medaille

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Nach Anlaß der Nennung des Reichslandes wird von der Reichlichen Münze Berlin eine Stresemann-Gedenkmedaille in Bronze, Silber und Gold geprägt.

Die Demokraten zum Sanierungsprogramm

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Rechtlich wie in der vorigen Woche Parteiauswahl und Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei hat sich am 10. Juli der Vorstand der demokratischen Partei über die 'politische Lage' unterhalten.

Waffen- und Munitions-Beschlagnahme

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Die Berliner Kriminalpolizei hat gestern 10000 überraschend, wie das 'Berliner Tageblatt' meldet, in Privatwohnungen zahlreicher Mitglieder der Nationalsozialistischen Partei Handwaffen und Munition vorgefunden.

Der Reichskonflikt mit Thüringen

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Heute wird vor dem Staatsgerichtshof in Leipzig über den Antrag Thüringens verhandelt, das eine einstweilige Besetzung beantragt hat, die das Reich verpflichtet, die gesperrten Polizeigewaltmäße an Thüringen weiterzuleiten.

Die Demokraten zum Sanierungsprogramm

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Rechtlich wie in der vorigen Woche Parteiauswahl und Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei hat sich am 10. Juli der Vorstand der demokratischen Partei über die 'politische Lage' unterhalten.

Reichsrats-Einpruch gegen die Rheinland-Amnestie

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Der Reichsrat hat, was voraussehen war, den Einpruch Preussens gegen die Rheinland-Amnestie angenommen.

Letzte Meldungen

Der Paratyphus in Darmstadt
Frankreichs Nationalfeiertag
Niederbrand in der Uckermark
Auswirkung des indischen Boykotts
Unfall auf einem Rennen

Waffen- und Munitions-Beschlagnahme
Bei Berliner Nationalsozialisten - 12 Verhaftungen

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Die Berliner Kriminalpolizei hat gestern 10000 überraschend, wie das 'Berliner Tageblatt' meldet, in Privatwohnungen zahlreicher Mitglieder der Nationalsozialistischen Partei Handwaffen und Munition vorgefunden.

Weiter erklärt das Reich, daß die Sperrung der Zuschüsse vor allem auch wegen der Ernennung Friedrichs zum thüringischen Polizeiminister erfolgt sei.

Die Demokraten zum Sanierungsprogramm

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Rechtlich wie in der vorigen Woche Parteiauswahl und Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei hat sich am 10. Juli der Vorstand der demokratischen Partei über die 'politische Lage' unterhalten.

Der Reichskonflikt mit Thüringen

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Heute wird vor dem Staatsgerichtshof in Leipzig über den Antrag Thüringens verhandelt, das eine einstweilige Besetzung beantragt hat, die das Reich verpflichtet, die gesperrten Polizeigewaltmäße an Thüringen weiterzuleiten.

Die Demokraten zum Sanierungsprogramm

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Rechtlich wie in der vorigen Woche Parteiauswahl und Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei hat sich am 10. Juli der Vorstand der demokratischen Partei über die 'politische Lage' unterhalten.

Reichsrats-Einpruch gegen die Rheinland-Amnestie

Letzte Meldungen

Der Paratyphus in Darmstadt
Frankreichs Nationalfeiertag
Niederbrand in der Uckermark
Auswirkung des indischen Boykotts
Unfall auf einem Rennen

Reichsrats-Einpruch gegen die Rheinland-Amnestie

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Der Reichsrat hat, was voraussehen war, den Einpruch Preussens gegen die Rheinland-Amnestie angenommen.

Letzte Meldungen

Der Paratyphus in Darmstadt
Frankreichs Nationalfeiertag
Niederbrand in der Uckermark
Auswirkung des indischen Boykotts
Unfall auf einem Rennen

Die Demokraten zum Sanierungsprogramm

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Rechtlich wie in der vorigen Woche Parteiauswahl und Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei hat sich am 10. Juli der Vorstand der demokratischen Partei über die 'politische Lage' unterhalten.

Der Reichskonflikt mit Thüringen

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Heute wird vor dem Staatsgerichtshof in Leipzig über den Antrag Thüringens verhandelt, das eine einstweilige Besetzung beantragt hat, die das Reich verpflichtet, die gesperrten Polizeigewaltmäße an Thüringen weiterzuleiten.

Die Demokraten zum Sanierungsprogramm

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 11. Juli.
Rechtlich wie in der vorigen Woche Parteiauswahl und Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei hat sich am 10. Juli der Vorstand der demokratischen Partei über die 'politische Lage' unterhalten.

Reichsrats-Einpruch gegen die Rheinland-Amnestie

Letzte Meldungen

Der Paratyphus in Darmstadt
Frankreichs Nationalfeiertag
Niederbrand in der Uckermark
Auswirkung des indischen Boykotts
Unfall auf einem Rennen



Mäßig warm im Schwarzwald

Kochhitze mit Wolkenzug, tagelanger Sturm und Aufhellung, stellenweise Gewitterregen

Nachdem das erste Juli-Wochenende sich durch eine außerordentliche Dippentwirlung auszeichnete...

Mit der folgenden Tageswärme haben aber regelmäßig wiederholte Aufstellungen stattgefunden...

Die Temperaturen sind wesentlich niedriger als in der Vorwoche, aber nicht so stark abgefallen...

Immerbrand durch Kanonen im Welt. Im Laufe d. N. ist ein aus dem Weltbrand hervorgegangenes...

Der Stoffhaushalt im Gerichtssaal. Im Verhandlungssaal des Obergerichtes...

Film-Rundschau

"Das Rätsel mit der Peitsche"

Im gewöhnlichen Leben spielt eine Mischung von Kriminalroman...

Das ABC der Reise

Ein Alphabet der Dinge, an die man denken muß

Man weiß so oft, man immer bei sich haben. Man romantische Abenteuer wird man wohl kaum auf Reisen erleben...

Kopfsteuer in Mannheim

Die von der Regierung neuerdings geplante Kopfsteuer bestand bereits in der kaiserlichen Zeit...

Im Jahre 1702 ergab es sich, daß die Zahl der Familien, die eine gemeindefähige Stellung einnahmen...

Im ersten Jahre handelte es sich um die Kopfsteuer, im folgenden Jahre um die Kopfsteuer...

Trains in der Nubia

Ein mittelalterlicher Film, gedreht von einem talentvollen Regisseur...

Die Geschichte von erlösender Kanalarbeit wird mit einer Sorgfalt aufgeführt, die beachtlich wäre...

„Wer wird denn weinen...“ in der Schauburg. Das heutige und das morgige Programm mit der Frau Soltau...

Beranftaltungen

Die Arbeiterkassette der Reichsbahn wird am Dienstag im großen Saal der Hermanns-Halle...

die Orchestersängermeister, Gerolde, Fröytmann, Kückenmeier...

Zwei Taler zahlten die Registratoren, Notare, Hofobergelder...

Nach diesen Steuergelegenheiten erstet man die Einstellung und Abfassung der damaligen Gesellschaft...

Kommunale Chronik

Der Spezerev-Voranschlag. Der Spezerev-Voranschlag 1930/31 steht in Etappen...

Im Hinblick auf die Durchführung eines bei der letzten Bürgerhaushaltsaufstellung gestellten Antrages...

L. Oberbach, 9. Juli. Der Gemeinderat beschloß die Erneuerung des Antriebs des Eisenwerkes der Reichsbahn...

Sängerfeste beim „Badener Heimattag“

Die Reichsring Männergesangsvereine „Niederrhein“ und „Concordia“...

Zagungen

Der nächtliche Verband in Mannheim

In den letzten Tagen des Juli hielt der Deutsche Werkmeister-Verband...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Juli

Table with columns for date, location, and water level readings.

Wassertemperaturen des Rheins 20°C

Ergebnis des rechnerischen Teils

Blondes Haar: PIXAVON als Shampoo. Beutel 30 g. Includes a small portrait of a woman.

und Geld — soweit da es nicht gerade braucht — gegen Nutzung in Hotel in Verwendung. Wohnung nicht unbeaufsichtigt lassen...

Schiebungen in Olympia

Wir haben es im Sportbereich weit gebracht. Aber wir sollen uns nicht überheben. Es war alles schon da...

Menschen! Sie müssen sehr hart arbeiten, damit wir unsere Ferien genießen können. Pläne machen ist sehr schön, aber man soll sich nicht zu eng an jeden Programmplan halten...



Deutscher Waggonfabrik diebstendlos

Die amerikanische Waggonfabrik... Die amerikanische Waggonfabrik...

107 Holdingsgesellschaften in 1 Jahr gegründet

Die Zahl der in den letzten 12 Monaten... Die Zahl der in den letzten 12 Monaten...

Verkaufsfördernde Maßnahmen in der amerikanischen Industrie

Die amerikanische Industrie... Die amerikanische Industrie...

Wichtige Nachrichten bei der Eisenindustrie

Die Eisenindustrie... Die Eisenindustrie...

Die Eisenindustrie in der Schweiz

Die Eisenindustrie in der Schweiz... Die Eisenindustrie in der Schweiz...

Zusammenarbeit zwischen Motorrad-Industrie und Handel

Zusammenarbeit zwischen Motorrad-Industrie und Handel... Zusammenarbeit zwischen Motorrad-Industrie und Handel...

Entwicklung der Großhandels-Kennzahlen

Die Entwicklung der Großhandels-Kennzahlen... Die Entwicklung der Großhandels-Kennzahlen...

Die Wirtschaftsprognose der Dresdner Bank

Die Dresdner Bank hat für den Herbst... Die Dresdner Bank hat für den Herbst...

Die Dresdner Bank hat für den Herbst... Die Dresdner Bank hat für den Herbst...

Die Aktionäre der General-Motors

Die Aktionäre der General-Motors... Die Aktionäre der General-Motors...

Kohlenförderung im Ruhrgebiet

Kohlenförderung im Ruhrgebiet... Kohlenförderung im Ruhrgebiet...

Freiwilligkeit im internationalen Eisenmarkt

Freiwilligkeit im internationalen Eisenmarkt... Freiwilligkeit im internationalen Eisenmarkt...

Devisenmarkt

Table with exchange rates for various currencies.

Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort - 10. Juli

Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort - 10. Juli... Frachtenmarkt Duisburg-Ruhrort - 10. Juli...

Vom deutschen Weinmarkt

Vom deutschen Weinmarkt... Vom deutschen Weinmarkt...

Steuern und Sozialkassen

Steuern und Sozialkassen... Steuern und Sozialkassen...

Das deutsche Weingefüge im neuen Gewande

Das deutsche Weingefüge im neuen Gewande... Das deutsche Weingefüge im neuen Gewande...

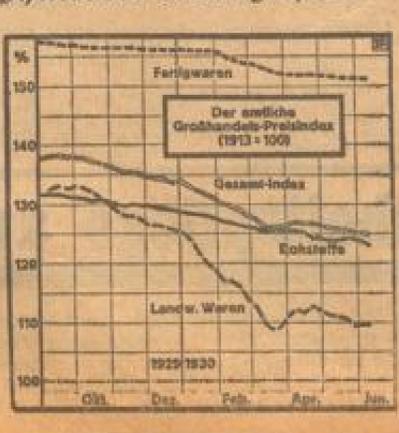
Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande... Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande...

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande... Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande...

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande



Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande... Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande...

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande... Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande...

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande... Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande...

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande... Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande...

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande... Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande...

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande... Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande...

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande... Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande...

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande

Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande... Die deutsche Weinwirtschaft im neuen Gewande...



# Der Mann mit den hundert Namen

## Bankbeamter - Journalist - Spezialberichterstatter - Delegierter des Völkerbundes in Bukarest-Ezernowitz-Sofia und Riga

Von unserem Bukarester Vertreter

Er heißt Einreich Weissberg und ist seines Reichens Bankbeamter, wenn es auch nicht geringe Mühe und Arbeit der Völker dieser Staaten gekostet hat, aus dem Chaos von Namen denjenigen herauszufinden, der amlich auf dem Gebrauchsgebiet (figuriert) kein Hochkapitler vom Typ, vom Kriminalroman oder vom Ökonomen; dem Aussehen nach der sehr gut erzogene und feingebildete Mann aus guter Familie, schlank, sehr elegant, jedoch nicht von jener aufdringlichen, ins Auge fallenden „lechten Mode“, die jetzt in den Umarmungsformen und eher ein Abbild des Salons anstatt der Welt. Der Name ist nicht ohne Grund gewählt, der sich zahlreiche Höflichkeit erlittener Untersuchungsarbeit nicht anhaben konnten. Ein intelligenter Kopf, nicht nach rückwärts gekrümmtes Haar, große dunkle Augen und auffallend schlank, schmale feine und neugierige Lippen, die wohl kaum Arbeit kennen. Früher nannte das Gericht, der Arzt einen Mann, der wie Einreich Weissberg aus guter Familie kam, viel gelernt hatte, mehrere Sprachen beherrschte, auf wissenschaftlichem Gebiete zu Hause und dennoch ein Verbrecher war, ein psychologisch kaltes Missetäter. Doch der Typ meinte sich in den Nachkriegsjahren und ganz allgemein rangiert auch Weissberg in der Klasse internationaler Hochkapitler.

Die Kuffage der Ezernowitzer Anklagebehörde nennt ihn kurz und bündig einen „Charlatan international“. Und auch mit Recht: an den Kollateralsachen, die er in seinen Heimatlande Rumänien und in der Fremde liierte, ist der beste Jagd unerschütterbar. Immer Vorposten eines falscher Tatsachen, immer der Mann, der anstatt des Alibis sich!

Es sah ihm, sich mit einem Nimbus umgeben, der Einfluß auf die Behörden im Staate, in dem er sich gerade befand, andeutete.

Niemals hat sich Weissberg nach dem vorliegenden diebstahligen Material als reich abgegeben. Reichum vorzüglich lag ihm fern, da es sich hier um etwas alljährlich mögliches handelte. Er spielte eine bedeutend schwerere Rolle, zu der nicht nur Talent, sondern angeblicher viel Können gehört. Er spricht fünf oder sechs Sprachen wie seine Mutter-sprache und ist in den politischen Vorgängen der ganzen Welt auf das feine informiert. Gleichgültig ob er die Rolle des französischen Journalisten vom „Devenir“ oder des Sonderberichterstatters der Bukarester „Diminava“ spielte, ob er als Direktor des „Abocurat“ in Bukarest oder als Sonderdelegierter des Völkerbundes in Genf ausging oder sonst in „Verfälschung“ machte, zu der man unbedingt ein gewisses Maß von Intelligenz benötigt, immer gab Weissberg sein Hauptspiel sorgfältig planmäßig, daß ihm die Leute auf seinen Schwindel einfach darauf hineingefallen mußten. Wenn sie dann sahen, daß sie geteilt waren, griffen sie sich vor dem Kopf und wollten es nicht glauben, daß George Hant, Henry de Belle, Constant Motta, Nicolas Sere und wie Weissberg sich sonst noch zu nennen pflegte, ein Mann war. Bedenklich ist die Fähigkeit des Menschen und wohllich einer besseren Sache würdig.

In Bukarest war Weissberg Bankbeamter, vollführte Untersuchungen auf Unterhaltungs, nicht dem Gericht als Monate Melanias Schuldig und wendete sich nach Ezernowitz. Er tritt als Rechtsanwalt Raitanu aus der Stadt Buzau auf und nimmt im Hotel „Widol“ Quartier. Erprobte ihm die „Perle der Bukovina“ ganz fremd ist, findet er schon Anstalt. Am Abend seines Eintreffens in Ezernowitz ließ Weissberg im Kaiserhaus seine Zeitung, als Mitglied der Schauspielers Theodor Paunescu an seinen Tisch tritt und ihn begrüßt. Ein fremdes Wiedersehen! Vor zehn Jahren haben beide dieselbe elektrische benützt, weil sie in der gleichen Straße wohnten. Keiner weiß, wie der andere heißt, aber Weissberg ist von einer Gerahtheit, der man einfach nicht widerstehen kann. Sie sitzen zusammen und sprechen: Paunescu von seinen Plänen, Weissberg von dem, was er — in seiner Phantasie — bis nun erreicht hat. Paunescu will nach Paris, Weissberg plant eine Expedition aus der Türkei; Das wußten Sie nicht, ich bin doch Sonderberichterstatter des „Devenir“ in Paris. Außerdem Redakteur der Bukarester „Diminava“ und Direktor des „Abocurat“. Er zeigt dem Schauspielers seine Legitimationen mit seinem Bilde unter der Aufschrift „George Hant“. Paunescu ist froh, daß er endlich weiß, wie sein alter Bekannter heißt. Nach kurzer aber darüber, daß letzterer ihm seine Hilfe verspricht. Am kommenden Tage trifft man sich neuerlich, der Plan ist fertig, der berühmteste Schauspieler wird als Korrespondent französischer Zeitungen, die gleichzeitig George Hant vertritt, für die Rumänien angegliederten Provinzen engagiert. Zum Zwecke der Vertretung wird der Schauspieler nach Paris reisen, und zwar gratis. George Hant, der Altmächte, wird das alles für Paunescu erledigen. Dann kommen berühmte Telefongespräche von Ezernowitz nach Bukarest im „Ariol“, „Dado, Franzlein, bitte sofort den Vredredat nach Bukarest“. „Was heißt das, besetzt? unbedingt muß ich ihn haben! Ich betone Ihnen, es ist sehr, sehr dringend“.

„In einer halben Stunde? Gut — ich warte.“ In einer halben Stunde sehen George Hant und der Schauspieler Paunescu am Telefon. „Dado, ist dort Bukarest? Ja, Geben Sie mir bitte rasch die Verbindung mit Herrn K.“ Das ist nämlich der Bevollmächtigte des Kongress einer sehr hochgestellten Persönlichkeit, die das Recht hat, die Engagements von Journalisten für französische Blätter abzuwickeln. „Wer ist dort, das Dienstmädchen? Der Herr schickt?“

„Ich bitte ihn zu werden. Sagen Sie, hier ist George Hant!“

Fünf Minuten wird gewartet. „Ah, da bist Du endlich. Entschuldige, daß ich Dich habe werden lassen, aber es ist sehr dringend. Ich habe den Mann ge-

setzungen zu erhalten. Die bulgarischen Behörden erlauben die Bukarester Siganza um Festnahme des flüchtigen Schwindlers und der arme inhaftierte Schauspieler, der nach Bukarest überführt worden war, schwache Blut. Da er glaubhaft nachweisen konnte, daß er genau so geklärt worden sei, wie der bulgarische Kriminalrichter und ein anhängiger Mensch sei, entließ man Paunescu.

Während Sofia und Bukarest bemüht waren, Licht in die verworrene Angelegenheit zu bringen, machte Weissberg in Riga als Delegierter des Völkerbundes aus, und zwar unter dem Namen Constant Sere, eines Bruders des bekannten rumänischen Staatsmannes Sere. Durch Telegramme erwarbte er, daß ihm die Rigaer Regie-

bern habe sich dauernd in Bukarest aufgehalten; das bei nennt Weissberg ebenso glaubwürdige als ehrenhafte Zeugen. Die beiden Geschädigten Paunescu und Wiblich sind nicht aufgelistet, da sie sich in Paris und Berlin oder auch woanders aufhalten, der Postier vom „Ariol“ ist verstorben und sein Nachfolger kann natürlich Weissberg nicht als den erkennen, der vor seiner Postierung einmal im „Ariol“ in Ezernowitz gewohnt hat. So steht sich das Verfahren hin. Ob es dem Manne mit den hundert Namen gelingen wird, auch in Rumänien wieder auf freien Fuß zu kommen??

### Wer sind die reichsten Engländer?

England, in dem man wie in der ganzen Welt Klagen über die schlechte wirtschaftliche Lage hört, zählt 561 Millionäre. Dabei sind es Pfund-Millionäre. Und das hat schon etwas zu sagen. Die reichsten englischen Familien sind Wills und Coats. Sir George Wills, der vor kurzem verstorben ist, hinterließ ein Vermögen von 200 Millionen Pfund. Sechs Mitglieder seiner Familie besitzen je 20 Millionen. Die Familie Coats zählt 10 Familienmitglieder, von denen der reichste Schatzbesitzer mindestens 10 Millionen Pfund besitzt. Der Tabakfabrikant Bernhard Barron ist durch das zunehmende Rauchen der Frauen zu einem der reichsten Leute Englands geworden, genau wie die Brüder Cortis, die ihren Reichtum der Verbreitung der kochenden Strümpfe, also gewissermaßen der kurzen Mode, verdanken.

Unter den reichsten Frauen steht Lady Houston an der Spitze, die allerdings aber ein Vermögen von nur 7 Millionen Pfund besitzt. Eine andere selbständige Millionärin ist Lady Rhonda, die zwanzig Aktiengesellschaften kontrolliert. Sie wurde setzzeitig bei der Lagerung der „Konstantin“ auf einem Korbfel schwimmend aus dem Wasser gerettet. Lord Rothschild, Besitzer eines Palais in Piccadilly, erhebt den Anspruch, als reichster Junggeselle Englands zu gelten, während Lord Rothermere, der Besitzer von Daily Mail, sich rühmt, der reichste Zeitungsbesitzer Großbritanniens zu sein. Sein größter Konkurrent ist Lord Beaumont, der Besitzer des Daily Express, dessen Einkommen außerordentlich hoch ist. Weitere Zeitungsmagnaten sind Lord Riddell, der Herausgeber der News of the World, die wöchentlich in 4 Millionen Exemplaren erscheint, sowie Sir William Berry und sein Bruder Somerset, denen die „Amalgamated Press“ gehört.

Als Wirtschafts-Könige sind bekannt Lord Dewart, Lord Woolavington und Sir Buchanan. Der Diamantenkönig John Joel soll gegenwärtig reich sein und erhebt sich den Luxus, für seine Nacht „Eileen“ jährlich 200.000 Pfund auszugeben. Von englischen Aristokraten ist der Herzog von Devon als der reichste anzusehen. Er besitzt auf seinem Schloß Welbeck House einen unterirdischen Ballsaal, der ohne Pfeiler gebaut ist. Der Herzog hält sich gewöhnlich in seinen unterirdischen Räumen auf. Nur ein Mitglied der königlichen Familie, Viscountess Cecilie, der Schwiegermutter König George, ist Besitzer eines großen Privatvermögens. Er erbt zwei Millionen Pfund von einem Onkel, der, da er sich niemals auf, so mindes als ein großes Original angesprochen werden muß.

### Die Frau, die über eine Million erspielte

In De Louanel, einem der französischen Modedesigner mit umfangreichem Spielbetrieb, glückte es einer Frau, in zwei aufeinander folgenden Nächten die Spielbank um 12 Millionen Mark zu erleutern. Diese Engländerin gehört zu den besten jener Leute, denen kürzlich im englischen Parlament der Vorwurf gemacht wurde, daß sie Unsummen ins Ausland tragen, um in einer Zeit furchtbarer englischer Arbeitslosigkeit ein Aussehen zu führen. Schatzkanzler Snowden, der diese Sache vortrau, sah sich allerdings das Mißfallen eines großen Teiles der öffentlichen Meinung an, weil er Roman von Damen der Gesellschaft in diesem Zusammenhang preisgegeben hatte.

Nunmehr wird man ihm vermutlich entgegenhalten, daß die Engländer nicht immer ihr Geld im Ausland verpielen, sondern daß einer Engländerin die mehrfache Sprengung der Bank in De Louanel gelang. Bei einem einzigen Schloge gewann sie 200.000 £ und legte damit die Bank für längere Zeit lahm. Die Rettung dieses Unternehmens wurde überhaupt vom Unglück verhindert. In der ersten Juliwoche verlor sie allein 16 Millionen £ an spielende Engländer. Die geldlosen aber keineswegs zu den Leuten, die ihr „mühsam“ erspieltes Geld freudig irgend nach der Sparkasse tragen. Kaiser den Spielbanken bieten die großen Kennspiele in De Louanel und Deauville und den anderen Modedesignern ähnlich mindestens sechsmal Gelegenheit, auf Pferde zu wetten und zu verlieren. Und dieser Verleitung entzieht sich kein echter Engländer. Die Franzosen brauchen also nicht befürchten, daß sie von spielenden Engländern ausgeplündert werden.

### Das furchtbare Eisenbahnunglück von Sasso (Italien)



Das Trümmersfeld  
Der beiden eisenbahnigen Züge, die bei Sasso (Italien) infolge fehlerhafter Weichenstellung gegeneinanderkollidierten. 15 Personen wurden getötet, 25 verletzt.

funden, den wir suchen. Da hat schon einen engagiert? Das gibt es nicht. Aus Klauenburg einen? Aber Ezernowitz ist doch ein viel größerer Zentrum, was fällt Dir denn ein? Den Mann den wir brauchen, habe ich. Wann ausgerechnet? Ja, was ist mit dem Gehalt? 1500 francs? Viel zu wenig. 2000 francs, so wie besprochen. Also in Ordnung? Ja. Auf Wiedersehen. Ja, mit dem Vah komme ich, ich bringe ihn selbst mit, selbstverständlich. Auf Wiedersehen und danke. Schlingt! Sollte Paunescu im Mittelpunkt dieses Telefongesprächs noch irgendwelche Bedenken haben? Er gab seinem Vöner und Schützer keinen Vor ohne Bedenken.

Am gleichen Tage stellte er Weissberg den Bankbeamten Edmund Schönguy vor, der nach wenigen Stunden angeregter Unterhaltung ebenso begeistert von George Hant war, wie Paunescu. Auch Eidschä hatte Schmerzen, er sollte zum Militär einrücken und suchte ein Mittel, um die Militärdienstpflicht herumzukommen. Es hätte nicht ausgerechnet Weissberg sein dürfen, um auch hier Trost zu wissen. Aber kennen Sie denn das neue Gesetz noch nicht? Das Gesetz, nach dem Bankbeamte in Rumänien, die das Einbürgerungsrecht haben, die Bewilligung bekommen können, nur einen halben Tag Dienst zu machen? Der ob dieser Aussicht begeisterte Bankbeamte hat natürlich den klügeren und einflussreichen George Hant um Rat und Hilfe in dieser Angelegenheit. Und dieser telephonierte, telephonierte an das Kriegsministerium in Bukarest und veranlaßte den Kriegsminister persönlich zu sprechen, mit dem er sich sehr herzlich unterhielt und ihn seinen lieben Freund nannte, alles natürlich in Gegenwart Eidschä, der, als er erfuhr, daß ihm geholfen werden könne, glückseligend dem Helfer 7500 Bel zum Bahnhofs brachte, als dieser mit dem Hase Paunescu nach Bukarest fuhr. Raschlich auf Nummerwiedersehen.

Da diesbezüglich mit einem Male die Preise von halb Carava die Nachricht von einem raffinierten Vauvertrieb, das sich ein rumänischer Hochkapitler namens Theodor Paunescu an dem bulgarischen Ministerpräsidenten angeschlossen hatte. Paunescu habe es verstanden, sich an hohe und blühende Persönlichkeiten in Sofia heranzuwenden und einen ganz bedeutenden Beitrag an einem Dispositionsfonds des Herrn Naphthel zu Zwecken der Verteidigung bulgarischer Interessen in französischen

tung bis zur Grenze Belgiens einen Salonwagen entgegenzuholen und ihn als Gast der Nation im ersten Rigaer Hotel kostenlos beherbergen und bewirtschaften.

### Nach in Riga blühte er eine Unzahl von Menschen.

Hohe Staatsmänner, Militärs und zahllose Finanziers, denen er bedeutende Beträge abknöpfte. Weissberg sollte gerade in dem Augenblick verhaftet werden, als er einen Bankier um einen größeren Betrag leichter machen wollte. Ein Sprung aus dem Fenster in der ersten Etage rettete ihn vor dem unflämmernden Arm der Gerechtigkeit. Aber bald sah man ihn doch, es gelang Weissberg jedoch auf dieser unheimlichen Weise, sich neuerlich herauszubringen und nach Paris zu verflüchten. Nach einem kurzen aber scheinbar recht einträglichen Spiel in der polnischen und anschließend in der österreichischen Hauptstadt kam Herr Weissberg an die rumänische Grenze, nicht ohne daß die Grenzpolizei in Respekt vor seinem Erscheinen verhandelt worden wäre. Er wurde hier in Empfang genommen und dem Landgericht in Ezernowitz eingeliefert.

Weder Weissberg in Kontinent. Während sich die Korrespondenzen aus den Polizeipräkturen von Paris, Wien, Riga, Warschau, Sofia und Bukarest sammeln, bombardiert der Verhaftete die Ezernowitzer Staatsanwaltschaft und den Präsidenten des Oberlandesgerichts mit Schreihäfen, in denen er die Verhaftung mit garobem schreierender Vorfall als ungesetzlich hinstellt: Er sei nämlich gar nicht der, den man gefasst habe. Aber immerhin verspricht er sich dem Gerichte zur Verfügung zu stellen, wenn man ihn lasse.

Er gibt seine Adresse in Bukarest an und verspricht unbedingt, daß man ihn auf freien Fuß lasse. Auch schreibt er während seiner Untersuchungshaft Artikel an verschiedene französische Zeitungen, wohl wissend, daß diese nicht abgedruckt werden, sondern zu den Akten kommen. Er will so beweisen, daß er tatsächlich der Korrespondent französischer Zeitungen ist. Seine vielen Namen? Er sei doch Journalist und als solcher besitze er das Recht, sich Pseudonyme auszusuchen. Die Telefongespräche? Die habe er tatsächlich geführt, man solle die Beamten zum Harnspruch anrufen. Wann sich das alles angetragen hat? Im Februar 1920 sei er so gar nicht in Ezernowitz gewesen, son-

In den ersten 10 Jahren



Präzise 70 Pfg.

**NIVEA KINDERSEIFE**

Schonend dringt ihr seidenerweicher Schaum in die Hautporen ein und macht sie frei für eine gesunde, kräftige Hautstrahlung. Und was das bedeutet, merken wir Erwachsenen an uns selbst! Wohlbehagen und Gesundheit hängen von ihr ab.

1 W 2030

Sonnengebräunte, gesunde Haut



erhalten Sie, wenn Sie Ihren Körper vor Luft- und Sonnenbädern mit

**NIVEA-CREME**

einreiben. — auch bei bedecktem Himmel, denn auch Wind und Luft kühlen den Körper. Aber trocken muss Ihr Körper sein bei direkter Sonnenbestrahlung. Und gut mit Nivea-Creme vorher einreiben! Das vermindert die Gefahr des schmerzhaften Sonnenbrandes. Dank des nur ihr eigenen Gehaltes an Eucalyptus dringt Nivea-Creme leicht in die Haut ein, und erst die eingedrungene Creme kann ihre wohltuende Wirkung voll zur Geltung bringen. / Also Nivea-Creme auch bei bedecktem Himmel!

Packungen von RM. 0.20 bis 1.20





Sind seit je ihrer guten Qualität und schönen handwerklichen Ausführung wegen wenig geschätzt worden. Kupfermann hat schon lange Jahre den größten Teil seiner Möbel aus dem Schwarzwald bezogen und schuf dadurch tausende zufriedener Kunden. Auch Sie sollten bei Bedarf unbedingt die lebenswerte Kupfermann-Galerie besichtigen. Sie werden in Qualität und Auswahl bestimmt immer das Richtige finden u zwar zu Kupfermann-Preisen!

Wir bieten an:  
**ca. 300 Einrichtungen**  
Sämtliche Preise sind ermäßigt  
Bei Barzahlung gewähren wir trotzdem bis auf weiteres teilweise bis zu  
**20% Nachlaß!**  
Nützen Sie diese seltene Gelegenheit!

Für sämtliche Möbel wird Garantie geleistet!

# KUPFERMANN

DAS GROSSE MÖBELKAUFHAUS SÜDDEUTSCHLANDS

MANNHEIM LUDWIGSHAFEN  
F 4, 1-3 Ludwigstraße 40

Bequemste Teilzahlung bis 24 Monate gestattet  
Ratenabkommen mit der Bayer. und Bad. Beamtenbank

Fordern Sie gratis Jubiläums-Katalog Nr. 27

## Wurstfabrik Mich. Köpf

Qu 2, 21  
Prima hitonenweisses Kalbfleisch, hies. Schlacht.  
Naxen por Pfd. RM. 0.90  
Brust " " " 0.85  
Nierenbraten u. Bratenstücke " " 1.10  
Schlagra " " " 1.20  
Schwitzelstecks ohne Knochen " " 1.70  
Gehsen- und Rindfleisch, nur Qualitätsware bei 2 Pfund por Pfd. RM. 0.95  
Schweinehälften, frisch und gesalzen nur im ganzen por Pfd. RM. 0.60  
Alle anderen Preise sind reduziert und an den Schaufenstern ersichtlich.

## Kräftiges Bauernbrot

Großer Laib 50 Pfg. Kleiner Laib 25 Pfg.  
G 7, 8  
Nur Bäckerei Schnöder, Teleph. 236 00

### 3 Prachtvolle Schlafzimmer-Einrichtungen

(neu)  
echt Birko, pol.  
mit Betten, Soborndecken, u. Matratzen  
Nr. 785, 858 und 885  
(Große Geldersparnis) 413  
**Binzenhöfer**  
Möbelgeschäft, Augartenstraße 38.

### Hypotheken

Bau- u. Hypothekenablösungsgeld zu 3 1/2 %  
bei 1000 zu mäßiger Verzugsdauer u. langer Wartezeit mit einziger, Schatzverleugung möglich ist

### Eigenheim

Häuserne Teufel Haus-M-G. Dörfelhof, Kaufmann und technische Vorarbeiten durch Ge-  
schäftsbüro:  
Ziel, 5012, a. St. Dörfelhof bei Dörfel,  
Telephon: Klippenstraße Nr. 11.  
Mitarbeiter allerorts gesucht

### Geld-Verkehr

Wer leiht mir RM. 1000.— gegen gute Sicherheiten u. Gewinnrent, Rückzahlung nach Willkür, lieber kann Kontakt mit Frau Kattagel sein. Nachrichten mit Z. A. 85 an die Geschäftsstelle. 4130

## Miet-Gesuche

### 4-5 Zimmer-Wohnung

mit Bad, von ruh. Einwohner, auf 1. Stock, gefast, im liebsten Oberstadt od. aufstauende Parkanlagen in herrschaftlichem Bezirk, Angebots unter R F 118 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 4108

### Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer

in bestem Bezirk ab 10. Juli zu mieten gesucht. Wohnungen: Telefon und Bad im Hause, in unmittelbarer Nähe der „Neuen Mannheimer Zeitung“ gelegen. Preisangebote unter Q 5-100 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 4109

Zu mieten gesucht: Für sofortige Interessenten, 4 u. 5 Zimmerwohnungen in allen Stadtteilen, besser 7 Zimmerwohnung 1. Etz., Balkon, Veranda, Jalousie, Heizung (Kamin), Weiss Milchstraße 12, Tel. 421 12 13. 4106

## Laden Freiwerdende

4-5 Zimmerwohnung zu mieten gesucht, möbl., Einbauküche, Bad, von Z. Y 4 an die Geschäftsstelle. 4121

Schöne 4 Zimmerwohn. mit Manierde, Nähe Friedrichstraße od. eine sonnige 3 Zimmerwohnung in ruh. oberer Stadtteile zu mieten gesucht. Angebote unter Y H 88 an die Geschäftsstelle erbeten. 4072

## Vermietungen

### VILLA

Bediagnahmezeit sofort zu vermieten.  
Königs- u. Y W 32 a. b. Geschäftsstelle. Nr. 31. 43074

In best. Lage der Schwabingerhöhe 10 zu vermieten ein einz. 4 u. 5 Z. großes Grundstück als Lagerplatz zu vermieten. 900. Kauf u. Miete an die Frau Hilfer, Schlosser in Heidelberg, Südringstr. 18. (Königs-Bunde am 17. 6. 1930, Mannheim, Werderstr. 4 (frühere Kollatur). 4107

## Schöner heller Raum

als Werkstatt u. Lager geeignet, ca. 70 qm, mit breiter Zufahrt u. Gasheizung, sof. od. spätere 10000 Wohnung (2 Zimmer u. Bad) zu vermieten. 4080 Gg. Keller, R 7, 11, 11.

3-4 Büro-Räume und sehr gut gelegen 1. Schwanen, Nähe Geschäftsstelle, im besten Geschäftszentrum, sof. zu vermieten. 4110

Größtes leeres Zimmer ab 15. Juli zu vermieten, von 4 Uhr ab 15. 2. K. Stad. 4108

Einzel möbl. Zimmer ab 1. u. in ruhigen, an ruhiger Str. zu vermieten. T. 46, 11, 11. 4107

Frül. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 4087

Ein möbl. Zimmer ab 1. u. in ruhigen, an ruhiger Str. zu vermieten. T. 46, 11, 11. 4107

Ein möbl. Zimmer ab 1. u. in ruhigen, an ruhiger Str. zu vermieten. T. 46, 11, 11. 4107

Ein möbl. Zimmer ab 1. u. in ruhigen, an ruhiger Str. zu vermieten. T. 46, 11, 11. 4107

Ein möbl. Zimmer ab 1. u. in ruhigen, an ruhiger Str. zu vermieten. T. 46, 11, 11. 4107

Ein möbl. Zimmer ab 1. u. in ruhigen, an ruhiger Str. zu vermieten. T. 46, 11, 11. 4107

Ein möbl. Zimmer ab 1. u. in ruhigen, an ruhiger Str. zu vermieten. T. 46, 11, 11. 4107

Ein möbl. Zimmer ab 1. u. in ruhigen, an ruhiger Str. zu vermieten. T. 46, 11, 11. 4107

Ein möbl. Zimmer ab 1. u. in ruhigen, an ruhiger Str. zu vermieten. T. 46, 11, 11. 4107

Ein möbl. Zimmer ab 1. u. in ruhigen, an ruhiger Str. zu vermieten. T. 46, 11, 11. 4107

Ein möbl. Zimmer ab 1. u. in ruhigen, an ruhiger Str. zu vermieten. T. 46, 11, 11. 4107

# Auf allen Auslage-Tischen! Angestaubte Bett- u. Leibwäsche und Restbestände

aus allen Abteilungen, die sich während der Aussteuer-Tage angesammelt haben  
**Jetzt noch billiger!**

### Angeschmutzte Hemdhosen, Nachthemden u. Prinzeßbröcke

größtenteils Lager-Restbestände, Einzel- und Kollektionen preislos herabgesetzt, zu folgenden Einheitspreisen zum Ausschauen...  
Serie I 1<sup>75</sup> Serie II 2<sup>75</sup> Serie III 3<sup>75</sup>

### Angeschmutzte Taghemden

rücksichtslos herabgesetzt, zu folgenden Einheitspreisen, zum Ausschauen...  
Serie I 75 Serie II 1<sup>75</sup> Serie III 2<sup>75</sup>

### Angeschmutzte Kissenbezüge

ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert  
Serie I 85 Serie II 1<sup>45</sup> Serie III 1<sup>95</sup> Serie IV 2<sup>45</sup>

### Ueber 5000 Stück Taschentücher für Damen und Herren

mit kl. Schönheitsfehlern, wieder eine seltene Gelegenheit zu Einheitspreisen, zum Ausschauen...  
Serie I 6 Serie II 10 Serie III 15 Serie IV 20

### Angeschmutzte Frottiertücher

Bett-Garnituren, Bettbezüge, Betttücher, ohne Rücksicht auf den bisherigen Preis rücksichtslos herabgesetzt!

### Weiß Herren-Taschentücher

rein Leinen, mit kl. Schönheitsfehlern, z. Aussch. Serie I 45 Serie II 58 Serie III 75

# Außerdem große Riesenmengen Fabrik- u. Lagerreste; Abschnitte in Waich- u. Seidenstoffen

Kleiderstoffen, Weißwaren und Gardinen zu diesen unerhört billigen Einheitspreisen, die ohne Rücksicht auf den früheren Wert festgelegt sind.

### Sie erhalten Reste das Mtr. zu

Wachstuchseide  
Baumwollmousseline  
Zephir  
Bilderwand  
Landhausgardinen  
Handtuchgebilde  
Schalengardinen  
Kretonne (kleine Maße)

### Sie erhalten Reste das Mtr. zu

Künstlerdruck  
Wachstuchseide  
Hemdenzephir  
Bilderwand  
Wollimitat  
Kretonne  
Windelbibber  
Heustuch  
Panama  
Spannstoffreste

### Sie erhalten Reste das Mtr. zu

Voll-Volle  
Wollmousseline  
Kunstseide, Bilderwand  
Schürzenstoffe  
Wachstuchseide-Foulard  
Kleider-Tweed  
Spannstoffe  
Dekorationsstoffe  
Bettwäsche  
Farbiger Wäschebatist  
Bettuch-Heustuch  
Madras doppelbreit

### Sie erhalten Reste das Mtr. zu

Reinsidene Foulards  
Kleider-Tweed  
Voll-Volle-Bordüren  
Woll-Mousseline  
Künstlerdruck-Bordüren  
Bettwäsche  
Bettuch-Heustuch  
Farbiger Wäschebatist  
Kunstseide, Dekorationsstoffe  
Voll-Volle-Landhausgardinen

### Hochwertige Seiden-Reste

bestehend aus bedruckten und uni Gifflons, Crêpe Satins und Crêpe de Chine sowie moderne Brokat-Stoffe und vieles mehr zum Einheitspreise von Mtr.  
2.- 3.- 4.- 6.-

# GEBRÜDER Rothschild

MANNHEIM, Breitestrasse, K1-1-3  
Sehenswert ist unser Reste-Fenster

Unvergleichlich wasserdicht und sicheres Gefüge erzielen Sie durch Aufgabe Ihrer Anzeigen in der Mannheimer Zeitung / Nr. 1, 4-6